

Binnenschiffer/in

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |  |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in der Binnenschifffahrt (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung) | |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre | |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) | |

■ Was macht man in diesem Beruf?

Binnenschiffer/innen sind an Bord von Fracht- oder Personenschiffen auf schiffbaren Flüssen, Kanälen, Seen sowie bestimmten Seewasserstraßen unterwegs. Sie übernehmen Aufgaben bei der Schiffsführung, überwachen die Schiffsmotoren, wirken bei An- und Ablegemanövern sowie beim Ladungsumschlag mit und führen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Schiffskörper, an Aufbauten und der Ausrüstung aus. Auf Frachtschiffen steuern sie die Be- und Entladevorgänge und achten darauf, dass die Beladung exakt nach Stauplan erfolgt und die Ladung vorschriftsmäßig gesichert wird. Auf Personenschiffen sorgen sie für die Sicherheit der Passagiere beim Ein- und Aussteigen sowie während der Fahrt. Sie erteilen Auskünfte, informieren über Sicherheitsmaßnahmen an Bord und leisten Unterstützung in Notsituationen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Binnenschiffer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Güter- und Personenbeförderungsunternehmen der Binnenschifffahrt
- bei Wasserstraßen- und Schifffahrtsämtern

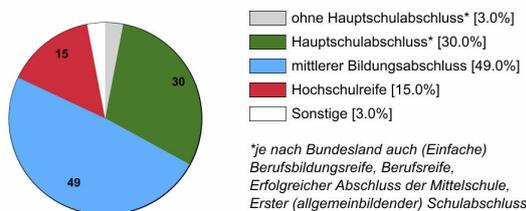
Arbeitsorte:

Binnenschiffer/innen arbeiten in erster Linie auf Fähren und Linienschiffen sowohl im Freien an Deck als auch in Maschinen- und Frachträumen, auf dem Führerstand sowie in den Passagierbereichen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Ergreifen von Maßnahmen zum Schutz und zu Sicherheit von Fahrgästen)
- Umsicht und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Erfassen und Berücksichtigen des Umfelds beim Navigieren in Häfen, durch Schleusen oder Engstellen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. Überwachen der Navigationsinstrumente)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. Erkennen von und Reagieren auf Gefahrensituationen)
- Technisches Verständnis (z.B. für die Wartung, Instandsetzung und Montage von Bauteilen und Baugruppen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung der optimalen Abladetiefe für den jeweiligen Wasserstand, die Lade- und Löschzeiten oder den Bedarf an Treib- und Betriebsstoffen)
- Werken/Technik (z.B. für die Wartung der mechanischen und technischen Anlagen an Bord)
- Erdkunde/Geografie (z.B. für den Erwerb von Kenntnissen über Schifffahrtszeichen und Fahrregeln auf heimischen und europäischen Binnen- bzw. Seewasserstraßen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 911 bis € 936
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.042 bis € 1.071
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.176 bis € 1.209

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

